

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1968-08-20

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

20. August 1968.

Adriennelein,-

Jetzt haben Sie aber alles gekriegt, - mein Trübsinniges und Spangenberg's Pedantisches. Im Grunde waren beide Schreiben beides. Auch bereute ich meinen Schrieb kaum, daß er weg war. Ich hätte mich (innerlich) überhaupt nicht ins Bockshorn jagen lassen dürfen und tat dies (in Grenzen) nur weil ich selbst nach längerer Pause, das Dichten stets so unüberwindlich schwierig finde. Ich bedarf dann zahlloser ohnmächtiger Fingerübungen. Bei Ihnen ist das gewiss ganz anders und immerhin gab ja auch ich der Meinung Ausdruck "andere Verleger" möchten anders urteilen.

Meinetwegen nie keine Sorge nicht. Mir geht's immer dankeschön, heut' scheint nun effektiv die Sonne und stimmt mich heiter. Geschwommen wird emsig. Mit liebwertem Umgang bin ich versehen, - freilich auch mit äusserst unwertem.

Seien Sie umarmt. Natürlich sagen wir den Nymphenburgern nichts von Ihren Verhandlungen, die geb's Diana, die Jagdgöttin, zum Blattschuss führen werden.

